

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:87543-2018:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Bergtheim: Dienstleistungen von Ingenieurbüros
2018/S 040-087543**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Zweckverband Abwasserbeseitigung Obere Pleichach, vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Hr. Bernd Schraud

Am Marktplatz 8

Bergtheim

97241

Deutschland

Kontaktstelle(n): Zweckverband Abwasserbeseitigung Obere Pleichach, Am Marktplatz 8, 97241 Bergtheim,

Ansprechpartner: Herr Faulhaber

Telefon: +49 9367-9007115

E-Mail: a.faulhaber@vgem-bergtheim.bayern.de

Fax: +49 9367-9007190

NUTS-Code: DE26C

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.vg-bergtheim.de>

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://vg-bergtheim.de/index.php?id=0,181>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

gk Projektmanagement

Bismarckstraße 17

Kitzingen

97318

Deutschland

Kontaktstelle(n): Herr Kunz

Telefon: +49 9321267293-0

E-Mail: info@gk-projektmanagement.de

Fax: +49 9321267293-19

NUTS-Code: DE268

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.gk-projektmanagement.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Zweckverband Abwasserbeseitigung Obere Pleichach

Am Marktplatz 8
Bergtheim
97241

Deutschland

Kontaktstelle(n): Zweckverband Abwasserbeseitigung Obere Pleichach, Ansprechpartner: Herr Faulhaber
Telefon: +49 9367-9007115

E-Mail: a.faulhaber@vgem-bergtheim.bayern.de

Fax: +49 9367-9007190

NUTS-Code: DE263

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.vg-bergtheim.de>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Andere Tätigkeit: Abwasserbeseitigung und Abwasserentsorgung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Sanierung und Erweiterung der Verbandskläranlage in Unterpleichfeld, VgV Verhandlungsverfahren
Ingenieurleistungen

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71300000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Der Zweckverband Abwasserbeseitigung Obere Pleichach mit Sitz in 97241 Bergtheim, beabsichtigt die Sanierung und Erweiterung der Verbandskläranlage Unterpleichfeld.

Eine Detailbeschreibung ist unter II.2.4. enthalten.

Verfahrensgegenstand ist die Objektplanung Ingenieurbau für Bauwerke und Anlagen der Abwasserentsorgung, die Planung der zugehörigen Verfahrens- und Prozess- bzw. Maschinenteknik der einzelnen Reinigungsstufen (ohne Wärmeversorgungsanlagen (BHKW), ohne Elektrotechnik und ohne EMSR) und die zugehörige Fachplanung Tragwerksplanung.

Terminvorausschau:

— Beginn der Planungsleistungen: 2018 umgehend nach VgV,

— Vorlage prüffähige Entwurfsplanung im 1. Quartal 2019,

— Ausführung Baumaßnahme 2020 - 2022,

— Abschluss Verwendungsnachweis Ende 2022.

Die geschätzten Baukosten betragen ca. 4 340 000 € brutto.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE26C

Hauptort der Ausführung:

Unterpleichfeld / Landkreis Würzburg.

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die Kläranlage Unterpleichfeld des Zweckverband Abwasserbeseitigung Obere Pleichach wurde 1981 mit einer Ausbaugröße von 22 000 EW in Betrieb genommen. Zwischenzeitlich wurde die Ausbaugröße durch versch. Änderungen und Anpassungen auf 16 000 EW reduziert. Derzeit beträgt die ermittelte Belastung ca 25 500 EW. An die Anlage angeschlossen sind die Ortsteile Bergtheim, Dipbach, Unterpleichfeld, Burggrumbach, Hilpertshausen, Rupprechtshausen, Oberpleichfeld und Erbshausen.

Die Kläranlage wird als einstufige Belebtschlammanlage mit aerober Schlammstabilisierung betrieben.

Sie besteht aus Zulaufpumpwerk, Feinrechenanlage mit Rechengutpresse, belüftetem Sand- und Fettfang, Belebungs- und Nachklärbecken, Gebläsestation, Rücklaufschlamm-pumpwerk, Fällmitteldosieranlage, Ablaufmessung, Schlammstapelraum, Schlamm entwässerung und einem Betriebsgebäude.

Die vorh. Bauwerke sind gut erhalten und können wie der überwiegende Teil der masch. Ausrüstung und der Steuer-, Mess- und Regeltechnik weiterverwendet werden.

Aufgrund geänderter Einleitbedingungen muss als Forderung des WWA die Kläranlage gem. den amtlich anerkannten Regeln der Technik erweitert und saniert werden um künftig die gesetzl. geforderte Reinigungsleistungen dauerhaft gewährleisten zu können.

Als Ergebnis einer Variantenuntersuchung der Vorplanung ist die Erweiterung der Kläranlage mit Änderung der Verfahrenstechnik in eine einstufige Belebungsanlage mit anaerober Schlammbehandlung (Var. 3) geplant. Der bestehende Teil der mechan. Abwasservorreinigung (Rechen und Sandfang) sowie die Nachklärung bleiben unverändert.

Die Kläranlage soll künftig mit einer Vorklä rung mit automat. Primärschlamm- und Schwimmschlamm entnahmeverrichtung zur Entnahme von paratikulären organischen Stoffen ausgestattet werden. Die Förderung in die Faulungsanlage ist über zwei Exzentrerschneckenpumpen geplant. Die biolog. Abwasserreinigung wird künftig in zwei Belebungsbecken nach dem Reinigungsverfahren der Kaskadendenitrifikation durchgeführt. Geplant sind drei Kaskaden, wobei zwei Kaskaden im neu zu errichtenden zweiten Becken in Erdbauweise untergebracht werden. Das zugeh. Rücklaufschlamm-pumpwerk wird neu errichtet. Die neue Belebungsanlage wird als dreifach Gebläsestation vorgesehen.

Die Schlammbehandlung wird ergänzt um eine maschinelle Anlage zur Eindickung des Überschussschlammes, untergebracht in einem Gebäude mit der Gas aufbereitung und Gasverwertung. Zur Schlamm lagerung wird ein kombinierter Faul- und Gasbehälter neu errichtet, die zugehörige Fördereinrichtung und Schneckenpresse werden weitergenutzt und umversetzt.

Als Schlamm speicher soll ein best. Hochbehälter umfunktioniert werden.

Zur Gasverwertung gehören nach dem Gasspeicher die Gas aufbereitung, das Blockheizkraftwerk sowie eine Gasfackel.

Hierfür sind versch. Planungsleistungen notwendig die gemeinsam beauftragt werden sollen:

Objektplanung Ingenieurbauwerke nach HOAI 2013 Teil 3, Abschnitt 3.

— Bauwerke u. Anlagen der Abwasserentsorgung.

Planung der Verfahrens- und Prozess- bzw. Maschinenteknik der einzelnen Reinigungsstufen (ohne Wärmeversorgungsanlagen (BHKW), ohne Elektrotechnik und ohne EMSR).

— nach HOAI 2013 Teil 3, Abschnitt 3 bzw. nach Teil 4, Abschnitt 2.

Fachplanung Tragwerksplanung nach HOAI 2013 Teil 4, Abschnitt 1.

— Ingenieurbauwerke und Anlagen der Abwasserentsorgung.

Besondere Leistungen:

— Örtliche Bauüberwachung (zu Objektplanung Ingenieurbauwerk),

— Ingenieurtechnische Kontrolle / Bewehrungsabnahme (zu Tragwerksplanung).

Die Beauftragung erfolgt in Stufe 1 zunächst jeweils mit den Grundleistungen der LPH 3 (4).

Die Beauftragung in Stufe 2 mit den LPH 5-9 (6 bei TWP) und den hierfür erforderl. Besonderen Leistungen ist entsprechend der Bereitstellung der Finanzmittel beabsichtigt.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass kein Rechtsanspruch auf die Beauftragung mit weiteren Leistungsphasen sowie weiteren Besonderen Leistungen der Stufe 2 besteht.

Es wurden bereits Planungsleistungen LPH 1+2 nach HOAI erbracht.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: - Fachkunde und Qualifikation / Gewichtung: 65

Qualitätskriterium - Name: - Projektabwicklung / Organisation / Qualitätssicherung / Dokumentation / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: -Methoden der Kosten- und Terminsteuerung / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: -Verfügbarkeit, Kapazitäten und Präsenz vor Ort / Gewichtung: 30

Qualitätskriterium - Name: -Gesamteindruck Präsentation / Eindruck der verantwortlichen Personen / Gewichtung: 30

Preis - Gewichtung: 30

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 54

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

— Formale Ausschlussgründe / Mindestkriterien nach III.1.1),

— Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit nach III.1.2) (max. Punktezah: 10 Punkte),

— Berufliche Leistungsfähigkeit nach III.1.3a) (max. Punktezah: 56 Punkte),

— Technische Leistungsfähigkeit nach III.1.3b) (max. Punktezah: 282 Punkte),

— Besondere Technische Leistungsfähigkeit nach III.1.3c) (max. Punktezah: 34 Punkte),

— Technische Ausstattung nach III.1.3d) (max. Punktezah: 5 Punkte).

Die maximal zu erreichende Gesamt-Punktzahl ergibt sich aus der Summe der o. g. Kriterien zu insgesamt:

387 Punkten. Ein Muster der detaillierten Bewertungsmatrix mit der Gewichtung dieser Auswahl- und

der Unterkriterien ist den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Im Übrigen gelten die Auswahl- und

Ausschlusskriterien aus dieser Bekanntmachung.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Beauftragung der weiteren Leistungsphasen der Grundleistungen nach HOAI sowie ausgewählter Besonderer Leistungen nach II.2.4).

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Die unter II.2.7) angegebene Laufzeit ist geschätzt für die Grundleistungen der HOAI ab Beauftragung bis baulicher Fertigstellung / Inbetriebnahme nach LPH 8 und ist abhängig von der späteren tatsächlichen Leistungserbringung und baulichen Umsetzung.

Die Laufzeit beinhaltet nicht die Dauer für den Anspruch auf Mängelbeseitigung nach § 13 VOB/B.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- a) fristgerechter Eingang der Bewerbung beim Auftraggeber § 53 VgV? (Ausschlusskriterium);
- b) Wurde die Bewerbung rechtskräftig unterschrieben VgV § 53? (Ausschlusskriterium);
- c) Erklärung, dass Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB nicht vorliegen, oder Einheitliche europäische Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV (Ausschlusskriterium),

Die EEE kann über den Link (<https://ec.europa.eu/growth/tools-databases/espd/filter?lang=de>) online ausgefüllt werden;

- d) Nachweis der Berufszulassung des Bewerbers nach § 44 VgV und § 75 VgV;
- e) Nachweis der Unterschriftsberechtigung bei juristischen Personen nach § 43 VgV;
- f) Erklärung, dass kein Interessenkonflikt nach § 6 VgV besteht;
- g) Abgabe eines Firmen- oder Büroprofils mit Angabe zur Gründung, Gesellschaftsform, Eigentümer und evtl. Tochtergesellschaften und Standorten, Handelsregisterauszug;
- h) Will sich ein Bewerber (auch als Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft) auf die Leistungsfähigkeit Dritter (Nachunternehmer) berufen § 36/46 VgV, so ist gesondert nachzuweisen:
 - h.1) Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe des Nachunternehmers § 47 VgV;
 - h.2) Angabe welche Teile des Auftrags als Unterauftrag durch Nachunternehmer bearbeitet werden VgV § 46 (3) Nr. 10;
 - h.3) Erklärung zu / Erbringung der Nachweise der Unterpunkten c) bis g) durch Nachunternehmer;
 - h.4) Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit nach III.1.2) durch Nachunternehmer;
- i) Bei Bieter- oder Bewerbungsgemeinschaften nach § 43/53 VgV) sind je Mitglied anzugeben:
 - i.1) Namen der Partner mit Firmen- oder Büroprofil;
 - i.2) Erklärung zur Rechtsform;
 - i.3) Angabe der vollständigen Unternehmensbezeichnung durch jedes Mitglied;
 - i.4) Benennung eines bevollmächtigten Vertreters;
 - i.5) Erklärung der gesamtschuldnerischen Haftung durch jedes Mitglied;
 - i.6) Organigramm zur Leistungserbringung;
 - i.7) Erklärung zu / Erbringung der Nachweise der Unterpunkte c) bis g) durch jedes Mitglied;
 - i.8) Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit nach III.1.2) durch jedes Mitglied.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Der Bewerber muss zum Zeitpunkt der Bewerbung eine Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Versicherer nachweisen, deren Deckungssumme für Personenschäden mindestens 2 000 000 EUR für sonstige und Sachschäden mindestens

2 000 000 EUR beträgt.

Es sind mind. 2 Schadensfälle je Jahr abzudecken (2-fache Maximierung im Versicherungsjahr).

Eine projektbezogene Aufstockung im Auftragsfall kann akzeptiert werden, eine Bestätigung ist schriftlich vorzulegen / zu erklären.

Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind.

Erklärung über den jährl. Umsatz in € brutto für die ausgeschriebene Dienstleistung (hier: Ingenieurbau) der letzten 3 Geschäftsjahre.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

III.1.3.a) Personelle Qualifikation:

Angabe der Zahl der Beschäftigten im jährl. Mittel der letzten 3Jahre für die ausgeschrieb. Dienstleistung:

— Führungskräfte (einschl. Projektleiter/innen),

— sonst. fest angestellte Beschäftigte (ohne Führungskräfte /ohne Auszubildende).

Angabe von Name, Qualifikation, Fachliche Ausrichtung, Berufserfahrung, Mitarbeit bei vergleichbaren Projekten (in der entspr. Fachdisziplin) und Beispielreferenzen der Personen, die die geforderten Leistungen tatsächlich erbringen sollen, insbesondere:

— des Projektleiters / der Projektleiterin (Qualifikation mind. Studium mit Abschluss Dipl.-Ing. Ingenieur oder vergleichbar),

— dessen Stellvertreter/in,

— ein/e weitere/r Projektmitarbeiter/in.

Für den Projektleiter/in ist die Erfahrung und Mitarbeit als Projektleiter bei vergleichbaren Projekten oder bei den Beispielreferenzen aus III.2.3.b. anzugeben.

Darstellung der Leistungserbringung / Koordination der einzelnen ausgelobten Fachdisziplinen in einem Organigramm.

III.1.3.b) Referenzen

Nennung und Beschreibung der erbrachten Leistungen bei je 2 Referenzen vergl. Planungsanforderung zur Bauaufgabe nach II.1.4. und II.2.4. unterschieden nach

— Ref. 1+2: Bauwerk u. Anlagen der Abwasserentsorgung – Vorklärung,

— Ref. 3+4: Bauwerk u. Anlagen der Abwasserentsorgung – Belebungsanlage,

— Ref. 5+6: Bauwerk u. Anlagen der Abwasserentsorgung – Schlammbehandlung und Gasverwertung,

— Ref. 7+8: Bauwerk u. Anlagen der Abwasserentsorgung – Tragwerksplanung Ing.Bauwerk.

Je Referenz ist anzugeben:

— Projektname,

— Ansprechpartner Bauherr (Anschrift, Name, Tel.Nr.),

— Vertragsverhältnis zum AG (z.B. alleiniger AN; NU, Arge),

— Beschreibung in Wort u. Bild mit Erläuterung über die Vergleichbarkeit der Planungsanforderung mit der Bauaufgabe,

— Angabe der Verfahrens-/Prozess- bzw. Maschinenteknik der Reinigungsstufe (bei Ref. 1-6),

- Angabe der Ausbaugröße in EW bzw. Einstufung der Größenklasse im Kläranlagenbau od. vgl. (bei Ref. 1-6) bzw. Angabe m² od. m³ od. vgl. (Ref. 7-8),
- getrennte Angabe der erbrachten Planungsleistungen nach HOAI,
- Angaben zum eigenen Honorar in Euro brutto mit Nennung der wesentlichen Honorarparameter getrennt nach den erbrachten Planungsleistungen,
- Baukosten n. DIN 276 (1. Ebene),
- Vergleich KOBES mit der KOFEST (KOAN) in Euro mit Erläuterung bei Abweichungen (bei Ref. 1-6),
- Angaben Planungszeit und Bauzeit und der Inbetriebnahme,
- Aktuelles Referenzschreiben oder Bestätigungsschreiben des AG vorgelegt?
- Angabe selbst erbrachten Leistungen (LP n. HOAI) getrennt für die erbrachten Planungsleistungen, insbesondere bei noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben mit Angabe des akt. Leistungsstandes entspr. den LP der HOAI, bei Projekten in ARGE oder mit/als NU Angabe der selbst erbrachten Teilleistungen entspr. den LP nach HOAI.

Laufende Bauvorhaben werden für die LP nach HOAI gewertet, die bereits vollst. abgeschlossen wurden. Bauabschnitte einer Gesamtmaßnahme werden als Einzelmaßnahme gewertet, wenn sie gesondert abgerechnet werden. Die o.g. Angaben dürfen dann nur diesen BA erfassen.

III.1.3.c) Besondere technische Fähigkeiten

Nennung u. Beschreibung der eigenen besonderen technischen Fähigkeiten/Erfahrungen bei je 2 Ref. vergl. Planungsanforderung zur Bauaufgabe nach II.1.4. und II.2.4. zum Nachweis folg. Besond. Qualifikationen:

- Faulung mit a-typischem Schlammindex,
- Belebungsbecken mit Reinigungsverfahren Kaskadendenitrifikation,
- Gasverwertung über Blockheizkraftwerk,
- Ingenieurtechnische Kontrolle / Bewehrungsabnahme,
- örtliche Bauüberwachung,
- Zusammenarbeit mit öffentl. Auftraggebern.

Bei III.1.3.b) und c) kann eine Referenz ein oder auch mehrere der geforderten Kriterien erfüllen, die o.g. Angaben sind dann gesondert für das jeweils zutreffende Kriterium anzugeben.

III.1.3d) technische Leistungsfähigkeit - Ausstattung

Erklärung zur techn. Leistungsfähigkeit durch Angabe der Anzahl und Ausstattung, Geräte, fachtechnische Ausrüstung (insbes. Hard-/Software, Rechnerart etc).

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- Gewertet werden nur Referenzen, deren Inbetriebnahme nach dem 1.1.2010 erfolgte,
- Gewertet werden Referenzen für III.1.3.a) b) c) mit einer Mindestgröße nach GK 2 (1 000 – 5 000 EW) oder größer. Die Projekte müssen in Bearbeitung sein bzw. die Inbetriebnahme ist nicht vor dem 1.1.2010 erfolgt,
- Die Vergleichbarkeit von persönlichen Referenzprojekten (III.1.3a) hinsichtlich Schwierigkeit, Größe und Umfang ist vom Bewerber zu belegen (Textbeschreibung/ Bilder). Die bloße Benennung einer Projektbezeichnung ohne nähere Aussage ist nicht ausreichend,
- Die Vergleichbarkeit von Referenzen (III.1.3b und III.1.3.c) mit der Planungsanforderung der Bauaufgabe hinsichtlich der Schwierigkeit / Projektgröße / Leistungsumfang ist vom Bewerber in Text und Bild nachzuweisen,
- Qualifikation / Ausbildung der/s Projektleiters/in mind. Studium mit Abschluss Dipl.-Ing. oder vergleichbar,
- Qualifikationen der/s Projektleiters/in und Stellvertreter/in müssen abwechselnd mind. eine der drei in der Auslobung genannten Fachrichtungen vorweisen (Ingenieurbauwerk / Tragwerksplanung / Verfahrens- / Prozess- bzw. Maschinentechnik - Kläranlagen),
- Ein Referenzschreiben wird als aktuell gewertet, wenn es den tatsächlichen Leistungsstand wiedergibt.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind.

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Gesetzliche Grundlagen bilden die Verordnung über die Honorare für Leistungen der Architekten und Ingenieure (HOAI) und die Bestimmungen über den Werkvertrag nach BGB.

Die Beauftragung und Realisierung der geplanten Planungs- und Baumaßnahme sind in Zeit und Umfang von der finanziellen Absicherung abhängig.

Der Vertrag wird auf Basis des HIV-KOM Vertragsmusters Ingenieurvertrag einschl. AVB und ZVB geschlossen. Ein Mustervertrag im Entwurf kann den Vergabeunterlagen entnommen werden.

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 27/03/2018

Ortszeit: 12:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 27/04/2018

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Laufzeit in Monaten: 4 (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

- a) Die vollständigen Vergabeunterlagen sind einsehbar und stehen zum Download bereit unter <http://vg-bergtheim.de/index.php?id=0,181> (siehe Kontaktadressen unter I.3);
- b) Die Bewerbung kann formlos erfolgen. Die Bewerbungsunterlagen sollen nach der in der Wertungsmatrix Stufe 1 vorgegebenen Reihenfolge und Nummerierung gegliedert werden. Zur Bewertung ist eine schriftliche Aussage zu jedem Unterpunkt der Wertungsmatrix notwendig;
- c) Es werden keine Bewerbungsbögen oder Teilnahmeanträge zur Verfügung gestellt;
- d) Digitale Bewerbungsunterlagen sind nicht zugelassen;
- e) Die Bewerbung ist in Papierform, einfach, in einem verschlossenen, von außen gekennzeichneten Umschlag beim Auftraggeber (Zweckverband Abwasserbeseitigung Obere Pleichach, c/o VG Bergtheim) einzureichen (VgV § 53). Siehe auch I.3. Abgabe Teilnahmeanträge;
- f) Es werden ausschließlich nur Bewerbungen berücksichtigt, die fristgerecht beim Auftraggeber eingereicht wurden. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Auftraggeber und werden nicht zurückgegeben;
- g) Die Unterlagen sind vollständig in dem in dieser Bekanntmachung veröffentlichten Umfang einzureichen. Der Bewerber kann nicht darauf vertrauen, dass er von der Vergabestelle aufgefordert wird, fehlende Unterlagen nachzureichen;
- h) Werden mehr Referenzen als gefordert eingereicht, erfolgt eine beliebige Auswahl durch die Vergabestelle. Die Bewerber werden hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Auswahl nicht danach erfolgt, dass eine höchstmögliche Punktzahl erzielt wird;
- i) Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen, und ist nach einer objektiven Auswahl, entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien, die Anzahl der Bewerber die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden zu hoch, behält sich der Auftraggeber vor, die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß § 75 Abs. 6 VgV durch Los zu treffen;
- j) Die Bewerber, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erhalten weitere Detailinformationen der vorliegenden Planung.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Nordbayern, Regierung von Mittelfranken

Regierung von Mittelfranken, Promenade 27

Ansbach

91511

Deutschland

Telefon: +49 981530

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@regmfr.bayern.de

Fax: +49 98153206

Internet-Adresse: <http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de>

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist nach GWB § 160 (3) unzulässig, sofern:

- 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
- 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Nordbayern, Regierung von Mittelfranken

Regierung von Mittelfranken, Promenade 27

Ansbach

91511

Deutschland

Telefon: +49 981531277

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@regmfr.bayern.de

Fax: +49 981531837

Internet-Adresse: <http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de>

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

23/02/2018